



630 EUROSIT®





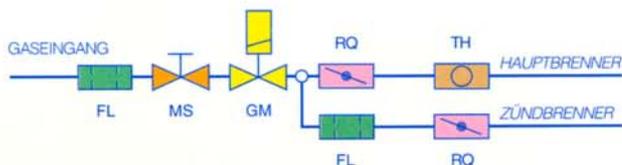
Monogesteuertes Mehrfachstellgerät mit kombinierter, modulierender On-Off-Thermostatkontrolle. Eurosit ist eine stromlose Armatur und in verschiedenen Ausführungen lieferbar. Dies Gasventil ist besonders für den Einsatz in Öfen, Konvektoren, Speicher-Heißwassergeräten, Kesseln, Geräten für die Groß-Restaurations und in allen Anwendungsbereichen, in welchen eine genaue Temperaturkontrolle erforderlich ist, geeignet.

EIGENSCHAFTEN

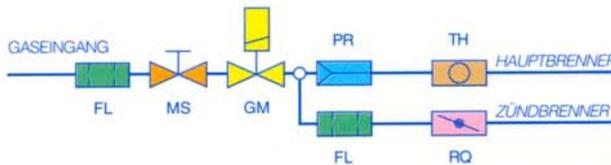
- Manuelle Absperrung - Ausposition (MS)
- Thermoelektrische Flammenüberwachung mit Wiedereinschaltverriegelung (GM)
- Maximum-Mengenregulierschraube (RQ) oder alternativ Druckregler (RP)
- Minimum-Justierschraube
- Modulierender On-Off-Thermostat (TH)
- Zündgas-Mengenregulierung (RQ);
- Filter für Haupt- und Zündgas (FL)
- Druckmeßstutzen am Ein- und Ausgang
- Hauptgaseingang und -ausgang an der Seite oder von unten
- Hauptgasanschluß mit Gewinderohr oder mit Doppelkegelrohrfitting.

FUNKTIONSSCHEMA

Ausführung ohne Druckregler



Ausführung mit Druckregler



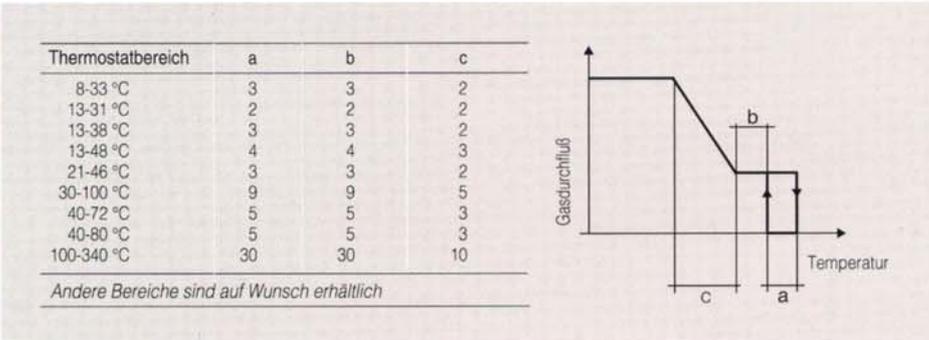
TECHNISCHE DATEN

Die nachfolgend aufgeführten Angaben beziehen sich auf die europäische Norm EN 126 "Mehrfachstellgeräte für Gasverbrauchseinrichtungen".

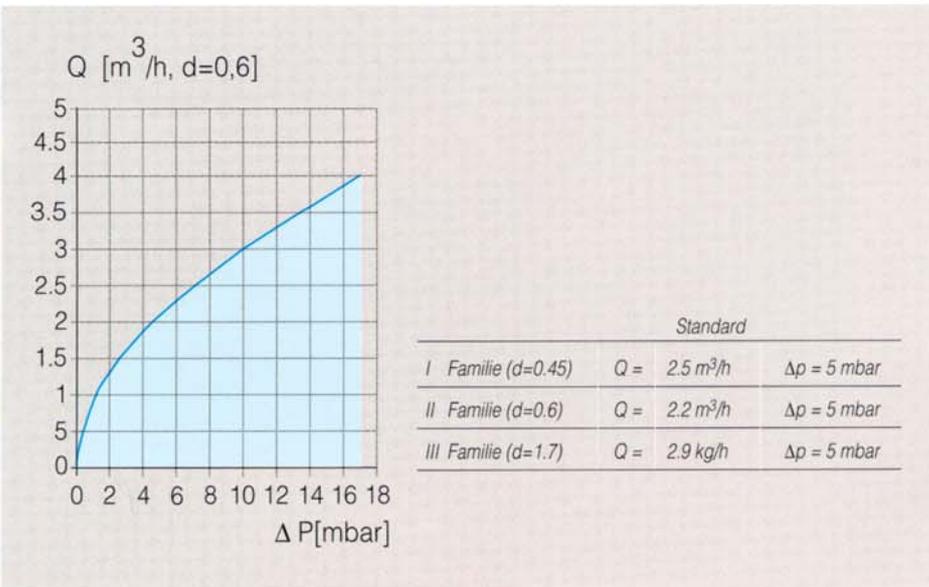
Gasanschlüsse	RP 3/8 ISO 7
Einbaulage	beliebig
Gasfamilien	I, II und III
Max. Eingangsdruck	50 mbar
Einstellbereich des Ausgangsdrucks	3-18 mbar
Umgebungstemperatur	0-80°C
Druckregler (auf Wunsch)	Klasse C
Torsion- und Biegefestigkeit	Gruppe 2
Vorrichtung der Flammenüberwachung (gespeist vom Thermoelement SIT Serie 200 oder 290)	
Nachzündungszeit	< 10 s
Abschaltzeit	< 60
Anzahl der max. Schaltungen.	10.000
Manuelle Absperrung	
Anzahl der max. Schaltungen	10 000

EINSTELLMERKMALE DES THERMOSTATS

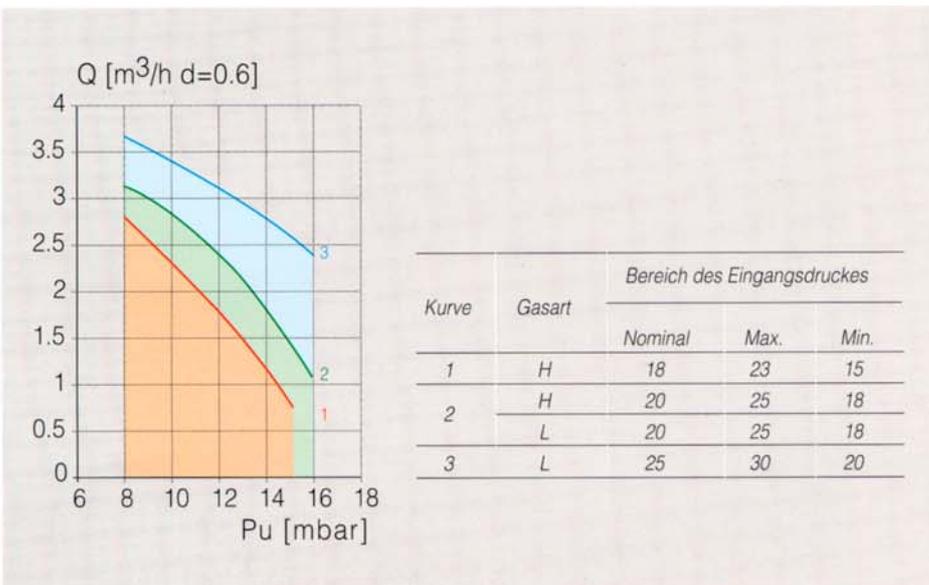
Die Einstellmerkmale des modulierenden On-Off-Thermostats gemäß Grafik und Tabelle :



GASDURCHFLUSS



Gasdurchfluß Q (15 °C, 1013.25 mbar) in Abhängigkeit des Druckabfalls Δp zwischen Ein- und Ausgang; der Drehknopf ist dabei auf Stellung 7 und der Thermofühler kalt.



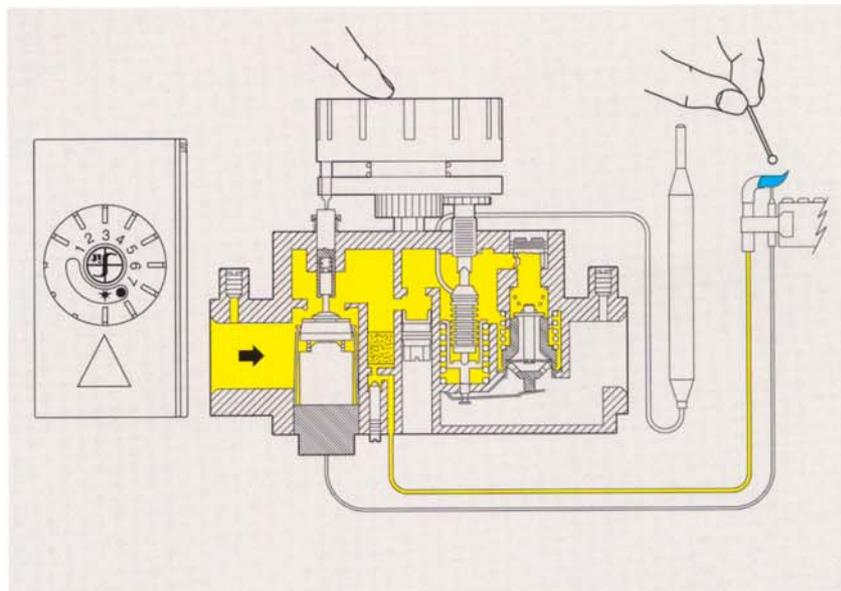
Geregelter Gasdurchfluß Q (15 °C, 1013.25 mbar) in Abhängigkeit des Ausgangsdruckes P_u mit Drehknopf in Stellung 7 und Fühler kalt (laut EN 88).

ARBEITSWEISE

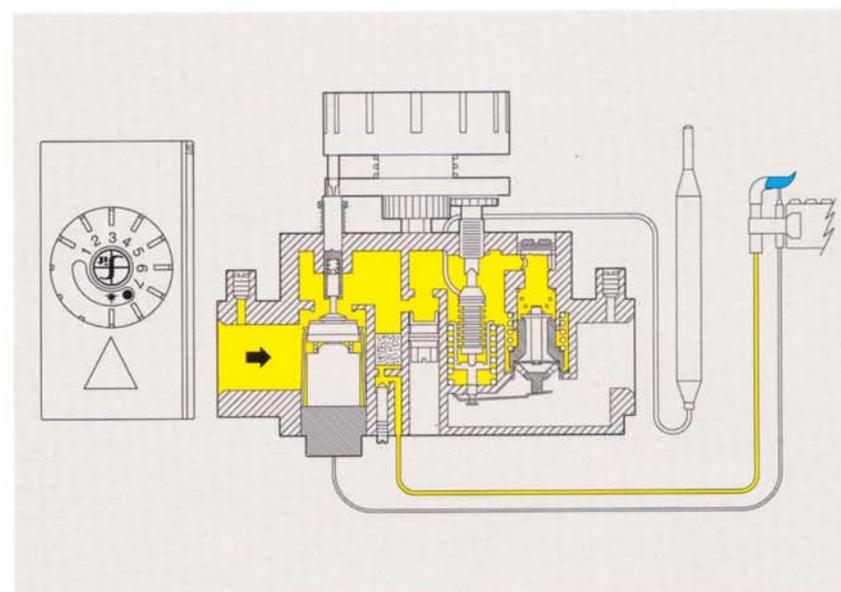
Zünden der Zündflamme

Drehknopf ausgehend von der OFF-Stellung ● bis zum Anschlag in Zündbrenner-Stellung ★ drehen. Drehknopf drücken und Zündbrenner zünden, dabei den Knopf für einige Sekunden ganz durchgedrückt halten (Abb. 1). Knopf freigegeben und prüfen, ob Zündflamme brennt (Abb. 2). Sollte sie ausgehen, muß der Zündvorgang wiederholt werden.

1



2



Temperaturwahl

Drehknopf auf die der gewünschten Temperatur entsprechende Stellung drehen (Abb.3).

Stand-by-Position

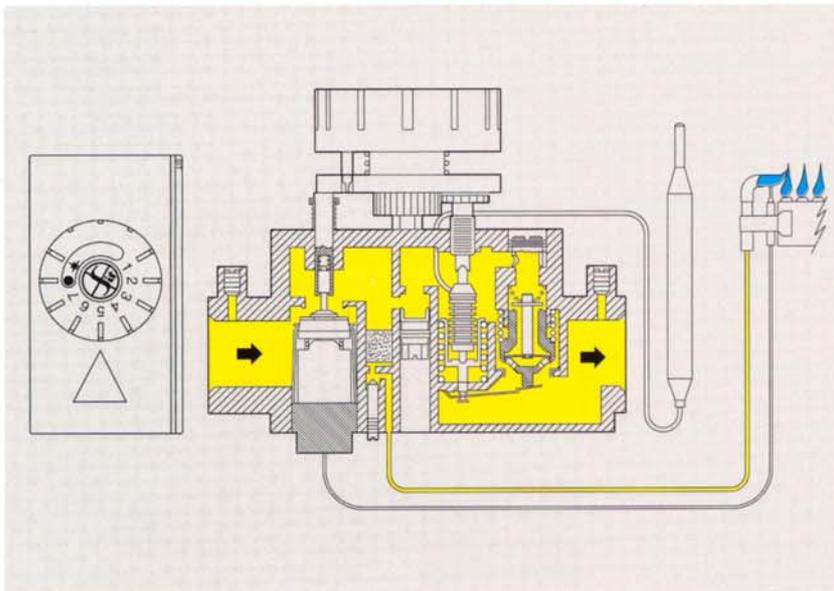
Soll der Hauptbrenner ausgeschaltet bleiben und nur die Zündflamme brennen, muß der Einstellknopf auf Zündbrenner - Stellung **★** gebracht werden.

Ausschalten

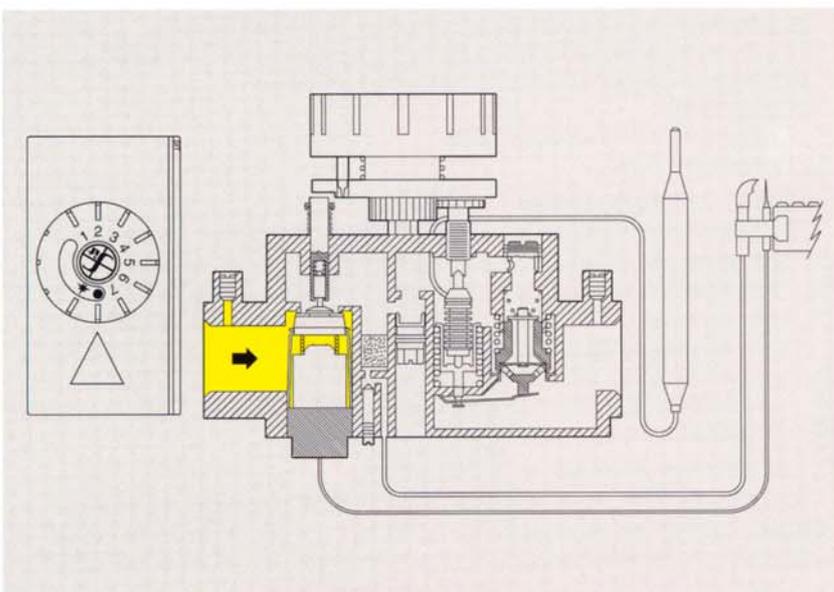
Knopf auf Stellung OFF ● drehen (Abb. 4).

ACHTUNG: Die Wiedereinschaltverriegelung verhindert das Neuzünden des Gerätes während der gesamten Sicherheitszeit von ca. 60 s.

3

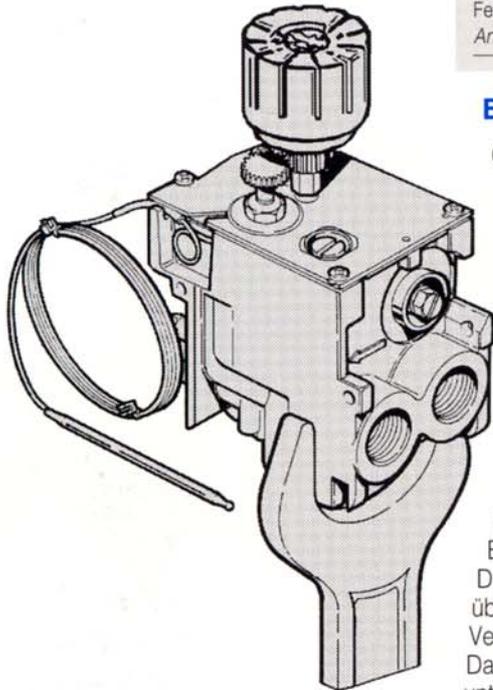


4



ZUBEHÖR

Kalibrierte Schrauben zur Begrenzung des Maximaldurchflusses		
Kalibrierte Schrauben zur Begrenzung des Minimaldurchflusses		
Druckregler 3-18 mbar		0.907.630
3/8" Stopfen für nicht genutzte Ein/Ausgänge		0.972.058
Kegelring und Verschraubung für Zündbrenner-Anschluß	Rohr Ø 4 mm	0.958.030
	Ø 6 mm	0.958.031
	Ø 1/4"	0.958.032
Plastikkappe Sandfarbe mit Schraube		0.973.044
Plastikkappe Sandfarbe mit Schraube und Piezozünder		0.073.054
Fernbedienungsadapter		0.997.209
<i>Anderes Zubehör ist auf Wunsch lieferbar</i>		



EINBAU

630 EUROSIT entspricht den geltenden Sicherheitsvorschriften. Vor dem Einbau in Gasgeräte ist zu überprüfen, ob die jeweiligen, spezifischen Vorschriften erfüllt werden. Besonders sollte überprüft werden, ob die Anforderungen hinsichtlich der Klasse der Flammenüberwachungsvorrichtung und, falls vorhanden, des Druckreglers erfüllt sind. Alle Einbau- und Einstellarbeiten dürfen nur von Fachpersonal unter Berücksichtigung der spezifischen Eigenschaften durchgeführt werden. Das Ventil ist nicht dazu bestimmt, im Freien zu arbeiten.

MECHANISCHE ANSCHLÜSSE

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Die versiegelten Teile dürfen nicht aufgebrochen und die Gehäuseschrauben nicht gelöst werden. Die Markierungen nicht beseitigen. Erschütterungen (Stöße, Stürze etc.) des Ventils vermeiden. Die Staubschutzkappen erst beim Einbau beseitigen. Die empfohlenen Drehmomente nicht überschreiten. Die Gasflußrichtung muß mit der auf dem Ventilgehäuse angegebenen Richtung übereinstimmen. Während der Montagearbeiten dürfen keine Fremdkörper in das Ventil eintreten. Insbesondere die Sauberkeit der Anschlußgewinde überprüfen. Das Ventil keinen Biegekräften über 35 Nm und keinen Drehkräften über 25 Nm unterziehen. Für die Anschlüsse das Ventil ausschließlich mit den dafür vorgesehenen Spannvorrichtungen blockieren. Das Ventil verfügt über 6 Befestigungslöcher.

ACHTUNG: um das Produkt während der Installation individuell einzustellen, werden verschiedene Ausführungen ohne einige Komponenten geliefert. Deshalb kontrollieren, ob das Ventil ausgerüstet ist mit:

- Einstellschraube des Mindestdurchflusses **3** (Abb. A);
- Einstellschraube des Höchstdurchflusses **2** (Abb. A), oder alternativ Druckregler **2'** (Abb. A').

Im gegenteiligen Fall den Zusammenbau wie folgt vornehmen:

- überprüfen, daß die Bestellnummer der Komponente korrekt ist;
- die Einstellschraube für den Mindestdurchfluß in Sitz **14** einsetzen, die Schraube für den Höchstdurchfluß oder den Druckregler in Sitz **15**;
- die Komponenten ganz eindrücken und fest anschrauben.

Anzugsmoment:

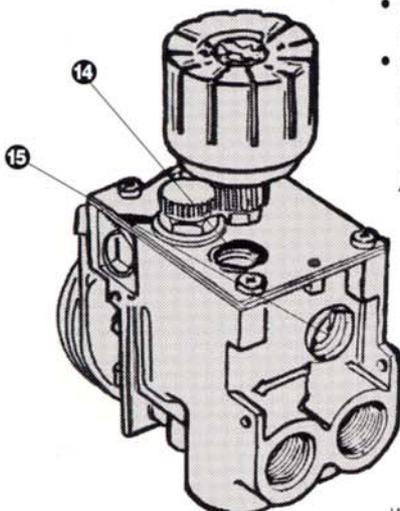
- kalibrierte Einstellschrauben: 7 Nm
- Druckregler 1 Nm

Anschluß der Hauptgasleitung

Der Anschluß wird mit Gasrohren mit einem Gewinde RP 3/8 ISO 7 ausgeführt. Anzugsmoment: 25 Nm. Alternativ dazu ist es möglich, einen Mutter-Doppelkegel-Anschluß für Rohre mit Ø 12 mm (Best.Nr. 0.958.025 und 0.957.007) zu verwenden. Anzugsmoment: 15 Nm. Das Ventil ist mit zwei Eingängen (**10** und **12**) und mit zwei Ausgängen (**11** und **13**) der Hauptgasleitungen ausgestattet. Der nicht genutzte Eingang, wie auch der nicht genutzte Ausgang, sind dicht zu verschließen; dazu den dafür vorgesehenen Stopfen (Best. Nr. 0.972.058) bis zum Anschlag einschrauben. Anzugsmoment: 7 Nm.

Zündbrenner-Anschluß

Ausgang **8**. Es können Rohre mit Ø4 mm, Ø6 mm und Ø1/4" verwendet werden. Ausreichend dimensionierte Rohrfittings und Doppelkegel verwenden. Anzugsmoment der Rohrfittings: 7 Nm. Nach Abschluß der Gasanschlußarbeiten ist das Gerät auf Dichtigkeit und vorschriftsmäßigen Betrieb zu überprüfen.



EINSTELLUNGEN

Alle Einstellungen werden aufgrund der spezifischen Eigenschaften des Gasgerätes durchgeführt. Druck an Ein- und Ausgang mittels der dafür vorgesehenen Meßstutzen **6** und **7** überprüfen. Nach durchgeführter Kontrolle werden sie mit den dafür vorgesehenen Schrauben fest verschlossen. Empfohlenes Anzugsmoment: 2,5 Nm.

Einstellung des maximalen und minimalen Durchfluß am Ausgang

Diese Einstellungen müssen bei kaltem Thermostatfühler ausgeführt werden.

Maximaler Durchfluß (Version ohne Druckregler) - fig. A

Drehknopf **4** auf Stellung 7 drehen. Einstellschraube **2** bis zum Anschlag schrauben. Durch Drehen der Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn wird der Gasdurchfluß erhöht.

VORSICHT: die Einstellschraube aus der Anschlagstellung nicht weiter als zwei Umdrehungen lösen.

Ausschalten der Einstellfunktion des Durchflusses

Einstellschraube **2** bis zum Anschlag festschrauben, dann um zwei komplette Umdrehungen lösen. Die Einstellposition versiegeln. Alternativ dazu kann die Einstellfunktion des Durchflusses durch Austausch der Einstellschraube **2** mit einem Stöpsel (Best.nr. 0.972.057) ausgeschaltet werden. Der Stöpsel muß bis zum Anschlag eingeschraubt werden.

Maximaler Durchfluß (Version mit Druckregler) - fig. A'

Drehknopf auf Stellung 7 bringen. Durch Drehen der Einstellschraube **2** im Uhrzeigersinn wird der Ausgangsdruck erhöht.

Ausschalten des Druckreglers

Die Einstellschraube **2** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

Minimaler Durchfluß

Ausgehend von der Stellung 7 den Drehknopf langsam im Uhrzeigersinn auf die Stellung des minimalen Durchflusses drehen (kurz vor Schließstellung). Durch Drehen der Einstellschraube **3** gegen den Uhrzeigersinn wird der Durchfluß vermindert. Die Minimum- und Maximumjustierschrauben können durch Schrauben mit Passlöchern (auf Anfrage erhältlich) ersetzt werden. Diese Schrauben müssen bis zum Anschlag angezogen werden. Anzugsmoment: 7 Nm.

Einstellung des Zündbrenner-Gasdurchflusses

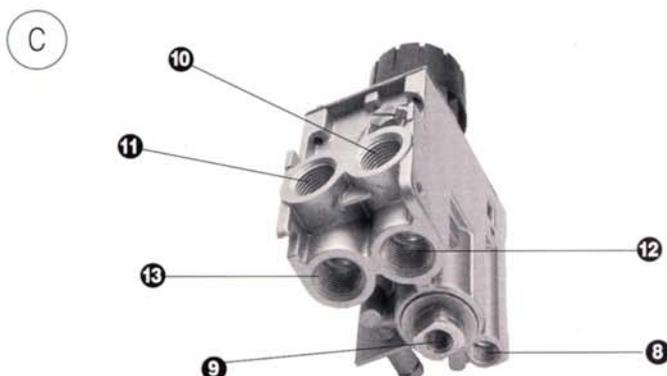
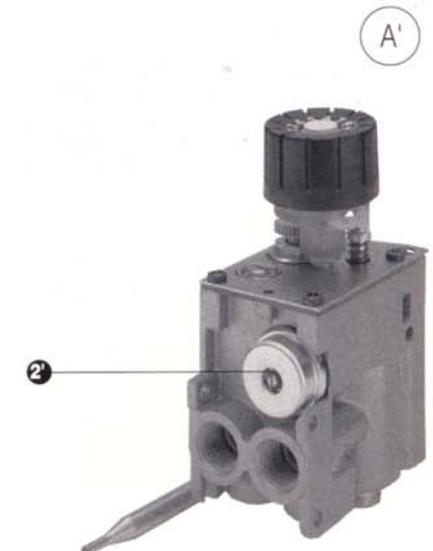
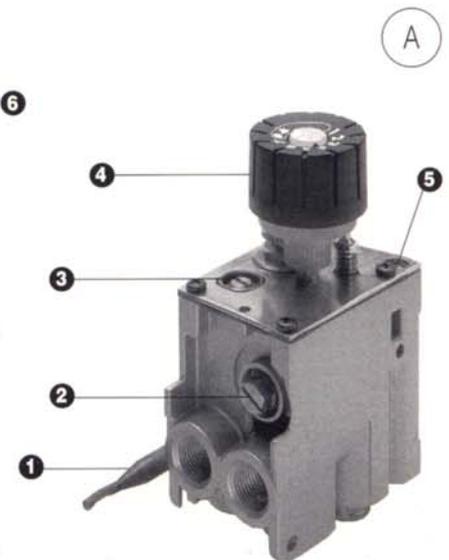
Schraube **5** im Uhrzeigersinn drehen, um den Durchfluß zu vermindern.

Ausschalten des Einstellgerätes des Zündgasdurchflusses

- Einstellschraube **5** ganz einschrauben
- Einstellschraube **5** um 2 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn aufschrauben
- Einstellschraube **5** versiegeln.

Wechsel der Gasfamilie oder der Gasgruppe

Es ist sicherzustellen, daß das Gasgerät mit der in Frage stehenden Gasfamilie oder Gasgruppe arbeiten kann. Gemäß den vorstehenden Anleitungen ist der minimale und der maximale Ausgangsdruck entsprechend den Angaben in der Bedienungsanleitung des Gasgerätes einzustellen. Bei Verwendung von Gasen der dritten Gasfamilie muß (je nach Ausführung) das Einstellgerät des max. Gasdurchflusses oder jenes des Druckes außer Betrieb gesetzt werden.

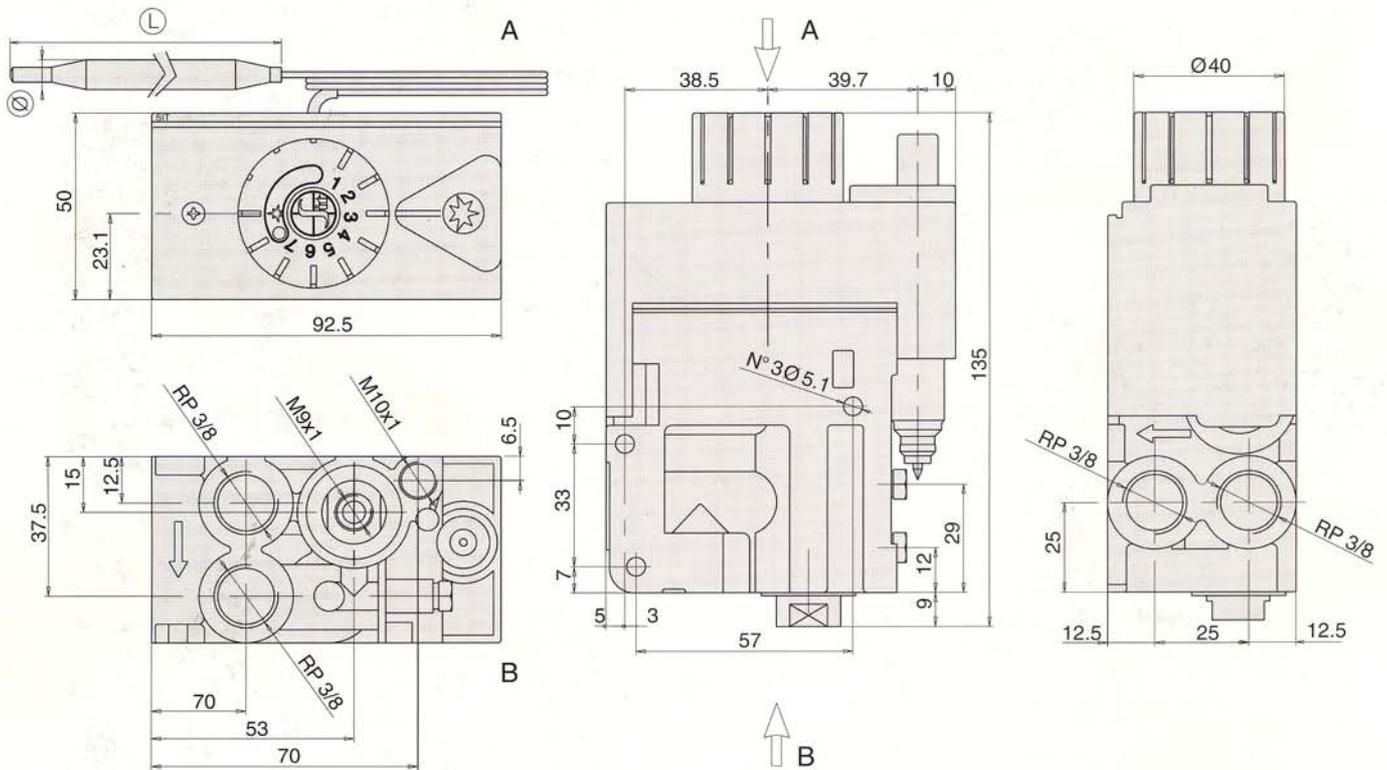


WICHTIG: nach Abschluß der Einstellarbeiten ist das Gasgerät auf Dichtigkeit und vorschriftsmäßigen Betrieb zu überprüfen. Insbesondere muß die Brennsicherheit (Rückschlagen oder Abheben der Flammen) bei minimalen und maximalen Ausgangsdruck gewährleistet sein. Deshalb dürfen die vom Hersteller des Gasgerätes angegebenen minimalen und maximalen Ausgangsdrücke auf keinen Fall unter - oder überschritten werden. Nach den durchgeführten Einstellungen werden die vorbereiteten Siegel angebracht und/oder die Einstellschrauben mit Lack versiegelt.

WARTUNG

Wartungsarbeiten sind nicht vorgesehen. Zulässig ist nur der Austausch der Magnetgruppe. Diese darf nur durch Fachpersonal anhand der mit dem Ersatzteil gelieferten Anleitung erfolgen.

DIMENSIONEN



Ø	8	8	8	8	8	5	8	8	5	4
L	120	155	120	95	120	122	90	90	68	72
T	8-33 °C	13-31 °C	13-38 °C	13-48 °C	21-46 °C	30-100 °C	40-72 °C	40-80 °C	100-340 °C	100-340 °C



SIT Group

Viale dell'Industria 31-33 - 35129 Padova (Italy)
Tel. (049) 8293111 - Tlx 430130 SITEC I - Fax (049) 8070093